

LUZERN



Externe Evaluation

Schule Gabeldingen Kriens
November 2018



Die Externe Schulevaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss «Orientierungsrahmen Schulqualität» der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden alle Dimensionen sowie Qualitätsbereiche berücksichtigt und die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und drei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Die externe Evaluation hält zudem mögliche Entwicklungspotenziale fest (→).

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule Entwicklungspotenziale ausgewählt und verbindliche *Entwicklungsziele* daraus abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche der Schule Gabeldingen Kriens

1 Führung und Management	2 Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Unterricht gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.2 Bildungslaufbahn
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Zusammenarbeit gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.4 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern
www.volksschulbildung.lu.ch

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Die Lehrpersonen pflegen die Schulgemeinschaft ganz bewusst und organisieren vielfältige Anlässe. Sowohl die Lernenden als auch die Lehrpersonen fühlen sich im friedlichen Klima der Schule Gabeldingen ausgesprochen wohl. Im Team arbeiten die Lehrpersonen zielorientiert zusammen und haben sich in verschiedenerlei Hinsicht auf gemeinsame Absprachen zum Unterricht geeinigt. Der fachlichen und überfachlichen Kompetenzförderung messen die Lehrpersonen einen hohen Stellenwert bei. Der Schulleitung gelingt es insgesamt gut, ihre pädagogische, organisatorische und personelle Führungsverantwortung wahrzunehmen. Sie vermag die Lehrpersonen grösstenteils wirkungsvoll zu unterstützen. Instrumente des Qualitätsmanagements werden an der Schule erst situativ angewendet. Die Lernenden und die Eltern sind mit der Schule insgesamt äusserst zufrieden. Die Lehrpersonen arbeiten sehr gerne und mit grossem Engagement für die Schule.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schulleitung unterstützt die Lehrpersonen mehrheitlich wirkungsvoll und es gelingt ihr, sie auf gemeinsame Entwicklungsziele zu vereinen. An der Schule sind zweckmässige Strukturen eingerichtet und ein reibungsloser Schulbetrieb ist sichergestellt, wenngleich Verbindlichkeiten teilweise noch eher zurückhaltend eingefordert werden. Qualitätssichernde Elemente werden wenig konsequent und systematisch eingesetzt. Die Schulleitung nimmt Veränderungsbedarf an der Schule wahr und bezieht die Mitarbeitenden angemessen mit ein. Es sind bewährte externe Kommunikationswege eingerichtet, hingegen erfolgt der interne Informationsfluss teilweise unstrukturiert.

→ *Instrumente des Qualitätsmanagements gezielt anwenden.* Obschon vereinzelt Instrumente zur Qualitätssicherung eingesetzt werden, ist ein systematisches Qualitätsmanagement an der Schule weniger erkennbar. Ein konsequenter und systematischer Einsatz qualitätssichernder Instrumente könnte die Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität begünstigen.

Unterricht gestalten

Der Unterricht zeichnet sich aus durch klar strukturierte Lernsequenzen, einen gezielten Einsatz kooperativer Lernformen und die Förderung des selbstgesteuerten Lernens. Die Lehrpersonen tragen mit einer differenzierenden Unterrichtsgestaltung sowie einer individuellen Förderung den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Lernenden Rechnung. Die Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen verantworten die Lehrpersonen gemeinsam und sie stimmen die Ausgestaltung der integrativen Fördermassnahmen auf die Bedürfnisse der Lernenden ab. Mit einer Vielzahl an handlungsleitenden Absprachen fördern die Lehrpersonen die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gezielt und stellen einen koordinierten Kompetenzaufbau auf eindrucksvolle Weise sicher. Rituale und klare Regeln sowie die bewusste Gemeinschaftsförderung tragen zu einem lernförderlichen Klassenklima bei.

Kompetenzen beurteilen

Gemeinsame Eckwerte zur Beurteilungspraxis haben die Lehrpersonen festgehalten, eine systematische und kriteriengestützte Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen ist noch im Aufbau begriffen. Die Lehrpersonen fördern die Selbstreflexion der Lernenden in hohem Masse und leiten sie gezielt zur Selbstbeurteilung an. Lernergebnisse dokumentieren die Lehrpersonen im LehrerOffice, die Dokumentation von Lernprozessen erfolgt unterschiedlich und insgesamt noch etwas weniger systematisch. Die Eltern werden gezielt über den Lernstand und die Lernentwicklung ihrer Kinder informiert und adäquat in deren Förderung einbezogen.

→ *Überfachliche Kompetenzen kriteriengestützt beurteilen.* Obschon zur Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen erste Absprachen getroffen wurden, ist die Vorgehensweise insgesamt noch unterschiedlich ausgestaltet. Eine kriteriengestützte Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen würde zu einer transparenten und nachvollziehbaren Beurteilungspraxis beitragen.

Schulgemeinschaft gestalten

Die vorbildlich gelebte Kultur des Miteinanders und das grosse Engagement der Lehrpersonen für schulische Anlässe sind bezeichnend für die Schule Gabeldingen. Die Lehrpersonen nehmen Anliegen der Lernenden auf, binden sie in die Gestaltung des Schullebens ein und übertragen ihnen Mitverantwortung für die Schulgemeinschaft. Mit den Erziehungsberechtigten steht die Schule auf vielfältige Weise in Kontakt und bezieht sie aktiv ins Schulleben mit ein. Externe Partner bindet die Schule auf verschiedene Weise ein und ermöglicht damit Einblicke ins Schulleben.

Zufriedenheit mit Schule und Unterricht

Die Lernenden fühlen sich an der Schule ausgesprochen wohl und sind mit der Qualität von Schule und Unterricht sehr zufrieden. Bei den Eltern zeigt sich in praktisch allen Belangen eine hohe Zufriedenheit mit der Schule. Mit der Qualität von Schule und Unterricht sind die Lehrpersonen sehr zufrieden und sie schätzen die Vorzüge der überschaubaren Grösse der Schule. Sowohl die Lehrpersonen als auch die Eltern sind der Ansicht, dass die Schule in der Öffentlichkeit einen guten Ruf hat.

Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Das unterstützende Arbeitsumfeld und die erfahrene Wertschätzung wirken sich positiv auf die Zufriedenheit der Lehrpersonen aus und sie erachten das Verhältnis zwischen beruflicher Belastung und Befriedigung als ausgewogen. Die Lehrpersonen identifizieren sich mit den Zielen und Werten und engagieren sich in hohem Masse für die Belange der Schule.

2 Entwicklungsziele

Wirksames und systematisches Qualitätsmanagement sicherstellen

Herleitung. Vereinzelt werden an der Schule bereits Instrumente zur Qualitätssicherung erfolgreich angewendet (z. B. Einholen von Schüler/innen- und Elternfeedbacks). Insgesamt erfolgt das Qualitätsmanagement jedoch noch zu wenig systematisch entlang klar definierter Eckwerte und wird erst teilweise bewusst gesteuert. Der gezielte Einsatz von qualitätssichernden Instrumenten und Methoden könnte die Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität begünstigen.

Zielformulierung. Ab dem Schuljahr 2021/22 setzt die Schule ausgewählte Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements wirksam und systematisch ein. Bis Ende Schuljahr 2019/20 besteht an der Schule ein Leitfaden zur Umsetzung von Instrumenten und Methoden des Qualitätsmanagements. Einzelne Elemente daraus werden laufend umgesetzt. Bis Ende Schuljahr 2020/21 evaluiert die Schule die eingesetzten qualitätssichernden Instrumente bzw. Methoden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und passt gegebenenfalls den Leitfaden entsprechend an.

Längerfristiges Vorhaben. Längerfristig sind an der Schule qualitätssichernde Instrumente und Methoden nachhaltig verankert.

Überfachliche Kompetenzen kriteriengestützt und transparent beurteilen

Herleitung. Zur Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen wurden an der Schule bereits erste Absprachen getroffen. Insgesamt ist die Vorgehensweise jedoch noch unterschiedlich ausgestaltet. Bislang erfolgt die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen noch weniger kriteriengestützt. Die Bearbeitung dieses Ziels bietet sich auch deshalb an, da die Förderung der überfachlichen Kompetenzen im Lehrplan 21 einen zentralen Stellenwert einnimmt.

Zielformulierung. Bis zum Schuljahr 2021/22 bestehen an der Schule stufenspezifische Kriterienraster zur Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen, welche gegenüber den Lernenden und Eltern transparent gemacht werden. Bis Ende des ersten Semesters des Schuljahres 2020/21 erarbeiten die Lehrpersonen stufenspezifische Kriterienraster zur Beurteilung ausgewählter überfachlicher Kompetenzen. Im Zeitraum vom Juni bis September 2021 informiert die Schule die Eltern über das Vorgehen bezüglich der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen. Bis Ende Schuljahr 2021/22 sind die Anwendungsformen zur Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen überprüft und allfällige Massnahmen abgeleitet.

Längerfristiges Vorhaben. Die kriteriengestützte, transparente und nachvollziehbare Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen ist längerfristig etablierter Bestandteil der Schule Gabeldingen.